

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 17 (1991)
Heft: 5

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beruf und Öffentlichkeit – diese Arbeitsteilung will die Quote aufbrechen.

Die Gleichstellung in der Sozialversicherung

Die Diskriminierung der Frauen in der Sozialversicherung hat ihren Ursprung ebenfalls in der traditionell verankerten Erwerbs- und Lebensform der Geschlechter, die mit der Industrialisierung begonnen hat. Daraus entstand – wie die Historikerin Heidi Witzig beschreibt – die Aufteilung des früher als gemeinsam geltenden Hauses in ein "Frauenhaus = Heim, Herd, Kinderziehung und Betreuungsarbeit" und in ein "Männerhaus = bezahlte Arbeit". Als die Frauen später in das "Männerhaus" eintraten, wurde ihre Arbeit weniger bewertet und schlechter bezahlt. Die Struktur der Sozialversicherung basiert noch heute weitgehend auf den alten Rollenmustern. Die Frauen verdienen durchschnittlich ein Drittel weniger als die Männer und werden auch in der Sozialversicherung entsprechend stark benachteiligt. Zudem wird die Leistung als Hausfrau und Mutter nicht anerkannt und die verheiratete Frau wird zur sozialen Abhängigkeit vom Ehemann gezwungen. Frauen dürfen heute nicht mehr auf die alt hergebrachten Familienmuster fixiert werden, denn die Realität sieht anders aus: Nur jede fünfte Frau ab 18 Jahren ist verheiratet, jede dritte Ehe wird geschieden und in der Schweiz gibt es etwa 120'000 alleinerziehende Mütter. Ueberall dort, wo die tradierten Muster nicht mehr spielen, fallen Frauen durch die Maschen des Sozialnetzes und sind nicht mehr genügend versichert. Die Gleichstellungsdefizite im Sozialversicherungsbereich sind eine der Ursachen für die Existenz der neuen Armut.

Die Initiative "Gleiche Rechte in der Sozialversicherung" ist als Ergänzung zur eingereichten AHV-Initiative zu verstehen, sie impliziert die Herabsetzung des Rentenalters, die Prämien-Gleichheit in der Krankenversicherung, die Einführung einer Witwerrente u.a.m. Mit der Unterstützung der Initiativen machen wir unseren Unmut über die existierende Benachteiligung der Frauen deutlich und fordern konkrete Massnahmen zur Entwicklung einer emanzipativen Gesellschaft.

In der April Nummer der EMANZIPATION war ein Unterschriftenbogen abgedruckt. Weitere Unterschriftenlisten können bestellt werden bei:

Initiativkomitee "Frauen und Männer", Postfach 7501, 3001 Bern.

Lucie Bader Egloff
ist Mitglied des Initiativkomitees
"Frauen und Männer"

veranstaltungen

Basel

7. Juni
open day (nur für Frauen) beim **Nottelefon für vergewaltigte Frauen**: 10.00-13.00 und 14.00-16.00
Ort: Falknerstrasse 33, 5. Stock
22. Juni, ca. 10 - 18 h
Seminar zu '**Das Muschelessen**' von Birgit Vanderbeke (I. Bachmann-Preisträgerin 1990) mit **Doris Kym**.
Anmeldung: Doris Kym, Wattstr. 2, 4056 Basel, O61/321 05 39
Ort: Frauenzimmer Basel

Bern

1. Juni, 14.00 - 17.00
Zehn Jahre Frauenstelle für Friedensarbeit. Eine Re-Vision:
– Ausstellung zur Geschichte der Frauenstelle
– Augenzeuginnen-Bericht
– Prophetinnen und Phantastinnen blinzeln in die Zukunft
– Gesang von Maria Kägi anschliessend Geburtstagsfest mit Apéro
Ort: Kirchgemeindehaus Heiliggeist, Gutenbergstrasse 4
22. Juni, 9.30 - 17.00
Kulturfestival zum **20. Jahrestag** der Lancierung der ersten **Volksinitiative für straflosen Schwangerschaftsabbruch**
Ort: Innere Enge
Anmeldung: SVSS, Postfach 630, 3052 Zollikofen
- 21./22. Juni, je 22.00
Frauenband **Atropa Belladonna**
Ort: Dampfzentrale

Langnau

28. Juni, ab 21.00
Frauendisco + Bar
Ort: Alte Mülestallungen

Luzern

- 5./12. Juni, 20.00
Frauen begegnen Frauen Die zwei letzten von vier Abenden zur Ermunterung zur Begegnung mit Ausländerinnen. Tagung im Romero-Haus, Kreuzbuchstrasse 44.

Olten

14. Juni, ca. 20.00
Konzert zum Frauenstreik: Atropa Belladonna spielen in der Färbi, Gheidweg 2, bei schönem Wetter open air.

St. Imier

15. Juni, ca. 20.30
Frauenband **Atropa Belladonna** spielt im éspace noir, Francillon 29

Zürich

8. Juni, 10.00 - 17.00
Tagung **Drehscheibe Frauenkörper** Informationen und Standpunkte zur Pränataldiagnostik. Mit Referaten und Diskussionen.
Ort: Volkshaus gelber Saal

2. bis 23. Juni
Ausstellung über Leben und Werk der österreichischen Schriftstellerin **Marlen Haushofer**.
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9.00 - 20.00, Samstag, 9.00 - 17.00
Ort: Pestalozzi-Bibliothek, Zähringerstrasse 17.
11. Juni, 18.15
Öffentliche Vorlesung von **Susanne Kappeler:** "Pornographie - Sexismus und Rassismus"
Ort: Uni Hauptgebäude, Hörsaal 217

inserate

Frauenferienhaus "**THE MALVERN**" in Südwales. Wir bieten ganzjährig Urlaubskurse (z.B. Englisch, Reiten, Wandern, Foto ect.) und Bed and Breakfast. Programm anfordern bei:

1, Malvern Tce., Swansea SA2 0BE, GB - Tel. 0044-792-653164.

Die **FRAueZitig** ist eine Zeitschrift der Frauenbewegung und wird von einer autonomen Frauengruppe herausgegeben.

Wir suchen per sofort
RedaktorIn
25% im 2-er Team

mit feministischem und journalistischem Interesse sowie der Bereitschaft zu zusätzlichem Engagement.

Nähtere Infos bei und Bewerbungen an:
FRAueZitig FRAZ, Postfach 648 8025 Zürich, 01/272 73 71.
Dienstag Nachmittag, Mittwoch ab 11 Uhr.

Ich suche 2 - 3 Frauen (um 40), die mit mir (Frau, 40) in /um BS eine Wohngemeinschaft gründen möchten. Erwarte Antwort von Frauen, die interessiert sind am Weltgeschehen, Frauenpolitik, Geschichte..., noch "Sinn" zum Wohnen haben und nicht nur an eine billige Absteige denken.
Kontakt: L. Meyer 331 84 45